



Dr. Oliver Obst

„Das iPad
wird alles
verändern.“

Liebe Mediziner,

seit Ende Juni ist auch an der Zweigbibliothek ein iPad im Test. Es hat sich im alltäglichen Einsatz und bei einer Fachtagung bereits sehr gut bewährt. Das iPad ist vor allem ein mobiles Gerät zur komfortablen Darstellung und spielerischen Benutzung von Informationen aller Art. Und genau in dieser Kombination – mobil, komfortabel, spielerisch, aller Art – liegen seine Vorteile gegenüber den Alternativen Smartphone, Netbook oder Laptop. Das macht wohl einen Teil des Hype ums iPad verständlich.

Nach den ersten Erfahrungen kann ich mir den iPad sehr gut auf Station, am Krankenbett oder in der Teamsitzung vorstellen - als Wissensmaschine, beladen mit E-Books, Literaturlisten, Arzneimittelverzeichnissen, Pflegeleitlinien, Vorlesungsmitschnitten, Videos von Beispiel-Prozeduren (via App ‚Medical Procedures‘ oder iTunes University), E-Learning-Tools, etc pp. In der Patientenaufklärung hat sich der iPad bereits bestens bewährt, wie ein Patientenkommentar zeigt: „Zum ersten Mal habe ich meine Krankheit richtig verstanden!“¹

Ganz interessant finde ich den Reiz des Spielerischen, die der iPad vermittelt. Die Bedienung per Gesten kommt offensichtlich dem menschlichen Bedürfnis entgegen, etwas durch „Be-

greifen“ ausprobieren, erfahren und kennen‘lernen‘ zu wollen. Insofern sehe ich hier auch für die studentische Lehre ein grosses Potenzial, das gerade in den Anfängen sichtbar wird – Stichwort: Nächster evolutionärer Schritt für Lehrbücher. Bereits jetzt sind 4.500 Bücher der ZB Med auf dem iPad verfügbar. Dank der App *iAnnotate PDF* kann in diesen Büchern sogar nach Herzenslust gemalt und unterstrichen werden - im Gegensatz zu unseren gedruckten Lehrbüchern, die durch Bemalung unbrauchbar werden.

Das iPad stellt sicher nicht den letzten Schritt in der Geräte-Entwicklung dar (die nächste Generation steht ja schon in den Startlöchern), aber es zeigt, wie einfach und massentauglich doch im Grunde die mobile Informationsnutzung sein kann.

Damit Sie auch einmal diese Möglichkeiten ausprobieren können, hat die Zweigbibliothek Medizin drei iPads angeschafft - voll bestückt mit den besten medizinischen Anwendungen -, die von Ihnen ausgeliehen werden können. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr zu diesem Projekt.

Oliver Obst

¹ <http://www.kevinmd.com/blog/2010/08/apples-ipad-medical-rounds-hands-physician-review.html>